

# Demokratie leben!

Partnerschaft für Demokratie Leutkirch – Aichstetten – Aitrach

## Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Projektausschreibung 2023

Das Bundesprogramm „Demokratie leben – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt!“ zielt darauf ab, **demokratisches Miteinander, ziviles Engagement und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz** zu stärken und zu fördern.

Neben **Kindern und Jugendlichen**, Studierenden und Menschen mit Behinderungen zählen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, zivilgesellschaftliche Akteure, wie kirchliche Träger, Vereine, Verbände sowie Multiplikatoren zur Zielgruppe des Programms.

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm können Projekte zur Stärkung der demokratischen Bürgerschaft, für Demokratie- und Toleranzerziehung, Soziale Integration, Interkulturelles und Interreligiöses Lernen bzw. Antirassistische Bildungsarbeit, kulturelle und geschichtliche Identität sowie Bekämpfung (rechts-) extremistischer Bestrebungen junger Menschen gefördert werden.

Für das Jahr 2023 stehen im Aktions- und Initiativfonds **Mittel in Höhe von 45.000 €** zur Verfügung. Im Jugendfonds stehen 10.000 € zur Verfügung. Sie sind explizit für Projekte von Kindern und Jugendlichen angedacht.

Informationen zur lokalen Partnerschaft für Demokratie Leutkirch-Aichstetten-Aitrach finden Sie unter [www.leutkirch.de/demokratie](http://www.leutkirch.de/demokratie). Dort finden Sie neben den Antragsformularen auch die Kontaktdaten der Ansprechpartner.

Auf Grundlage der Leitlinien des Bundesprogramms sind alle gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Leutkirch, Aichstetten und Aitrach aufgerufen, Projektanträge für die Gestaltung der „lokalen Partnerschaft für Demokratie“ einzureichen.



Gemeinde Aichstetten



Stiftung St. Anna  
Fach- und  
Koordinierungsstelle

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Handlungsziele für das Förderjahr 2023

Leitziel 1: Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird weiter gestärkt.

- Es gibt vermehrt öffentliche Angebote für Austausch, Diskurs und respektvolles, meinungsvielältiges Miteinander.
  - Die Pfd selbst organisiert mindestens zwei solcher Veranstaltungen
  - Im Netzwerk der Pfd wird angeregt und darauf hingearbeitet, dass Veranstaltungen auf dieses Ziel ausgerichtet bzw. diskursive Elemente eingebaut werden.
- Argumentationsfähigkeit und Ambiguitäts- bzw. Unsicherheitstoleranz der Menschen werden gestärkt.
  - Es findet mindestens eine Veranstaltung statt, die ein solches Training beinhaltet.
  - In der Kommunikation der Pfd wird darauf geachtet, diese beiden Werte hervorzuheben und positiv darzustellen.

Leitziel 2: Angesichts mehrerer gleichzeitig auftretender, sich gegenseitig überlagernder und verstärkender Krisen wird der lokale Fokus darauf gerichtet, was im jeweils eigenen, begrenzten Handlungsspielraum zum Positiven geändert werden kann und somit Ohnmachtsgefühlen sowie lähmender Verzweiflung vorgebeugt.

- In der öffentlichen Wahrnehmung kommen regelmäßig „good news“ und „best practices“ vor Ort zur Sprache und regen zur Nachahmung an.
  - Die Pfd stellt sicher, dass alle geförderten und eigenen Veranstaltungen vorab angekündigt werden und am Nachhinein darüber in öffentlich zugänglichen Quellen berichtet wird.
  - Die Pfd arbeitet in ihre Netzwerke hinein mit einem positiven Verständnis von Veränderungen.
- Die Menschen im Fördergebiet finden öffentlichen Raum für die Artikulation ihrer Sorgen und Befürchtungen mit Bezug auf die anstehenden Veränderungen. Dies geschieht in dem Wissen darum, dass ein solches Ventil nötig ist und im Zweifel sonst woanders gefunden wird.
  - Aktives Zuhören (umfasst gerade nicht das Anbringen von Tipps oder Argumenten) als Methode wird von der Pfd oder von Netzwerkpartnern bekannter gemacht.
  - Bei eigenen Veranstaltungen der Pfd wird darauf geachtet, ein „offenes Ohr“ als Element mit einzubauen.



Gemeinde Aichstetten



Stiftung St. Anna  
Fach- und  
Koordinierungsstelle

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Im Kalenderjahr 2023 stattfindende Projekte können in der Regel mit bis zu 3.000 € gefördert werden. Eine Ko-Finanzierung der Projekte in Höhe von 10 % der Gesamtsumme ist wünschenswert.

Die Laufzeit des Projektes beschränkt sich auf ein Jahr, weshalb die Kostenaufstellung nur für das Jahr 2023 vorzunehmen ist.

<b>Inhaltlich und fachliche Beratung:</b> Stiftung St. Anna Externe Koordinierungs- und Fachstelle Maria Hönig Kemptener Straße 11 88299 Leutkirch im Allgäu Maria.hoenig@stiftung-st-anna.de Tel.: 0151 – 750 627 91	<b>Ihre schriftlichen Anträge richten Sie an:</b> Stadt Leutkirch Kinder-, Jugend und Familienbeauftragte Carmen Scheich Marktstraße 26 88299 Leutkirch im Allgäu carmen.scheich@leutkirch.de Tel.: 07561 87 318
--	---

[www.leutkirch.de/demokratie](http://www.leutkirch.de/demokratie)



Gemeinde Aichstetten



**Stiftung St. Anna**  
Fach- und  
Koordinierungsstelle

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**